





der Marine beschließt hat, wäre im Grunde gemein, sich...
die Marine beschließt hat, wäre im Grunde gemein, sich...
die Marine beschließt hat, wäre im Grunde gemein, sich...

Das preussische Abgeordnetenhaus hat gestern...
Das preussische Abgeordnetenhaus hat gestern...
Das preussische Abgeordnetenhaus hat gestern...

Wie die „Politische Korrespondenz“ meldet, liegt...
Wie die „Politische Korrespondenz“ meldet, liegt...
Wie die „Politische Korrespondenz“ meldet, liegt...

Paris. Deputiertenkammer. Millerand fragt...
Paris. Deputiertenkammer. Millerand fragt...
Paris. Deputiertenkammer. Millerand fragt...

Österreich-Ungarn. Wien. Wie offiziell gemeldet wird, sind von den...
Wien. Wie offiziell gemeldet wird, sind von den...
Wien. Wie offiziell gemeldet wird, sind von den...

der Dagar) verflochten. Von nun an liegt Kapiti...
der Dagar) verflochten. Von nun an liegt Kapiti...
der Dagar) verflochten. Von nun an liegt Kapiti...

„In „Bienenblatt für den deutschen Buchhandel“...
„In „Bienenblatt für den deutschen Buchhandel“...
„In „Bienenblatt für den deutschen Buchhandel“...

Die Wagnerblätter geben auch heute wieder...
Die Wagnerblätter geben auch heute wieder...
Die Wagnerblätter geben auch heute wieder...

sind gewählt worden: 5 Antisemiten, 3 Sozialdemo...
sind gewählt worden: 5 Antisemiten, 3 Sozialdemo...
sind gewählt worden: 5 Antisemiten, 3 Sozialdemo...

Von privater Seite wird uns über den Wahlausfall...
Von privater Seite wird uns über den Wahlausfall...
Von privater Seite wird uns über den Wahlausfall...

Wie die „Politische Korrespondenz“ meldet, liegt...
Wie die „Politische Korrespondenz“ meldet, liegt...
Wie die „Politische Korrespondenz“ meldet, liegt...

Paris. Deputiertenkammer. Millerand fragt...
Paris. Deputiertenkammer. Millerand fragt...
Paris. Deputiertenkammer. Millerand fragt...

Österreich-Ungarn. Wien. Wie offiziell gemeldet wird, sind von den...
Wien. Wie offiziell gemeldet wird, sind von den...
Wien. Wie offiziell gemeldet wird, sind von den...

der Dagar) verflochten. Von nun an liegt Kapiti...
der Dagar) verflochten. Von nun an liegt Kapiti...
der Dagar) verflochten. Von nun an liegt Kapiti...

„In „Bienenblatt für den deutschen Buchhandel“...
„In „Bienenblatt für den deutschen Buchhandel“...
„In „Bienenblatt für den deutschen Buchhandel“...

Die Wagnerblätter geben auch heute wieder...
Die Wagnerblätter geben auch heute wieder...
Die Wagnerblätter geben auch heute wieder...

Die Wagnerblätter geben auch heute wieder...
Die Wagnerblätter geben auch heute wieder...
Die Wagnerblätter geben auch heute wieder...

wird schließlich der nächste Donnerstag mit 342 gegen...
wird schließlich der nächste Donnerstag mit 342 gegen...
wird schließlich der nächste Donnerstag mit 342 gegen...

Die Regierung hat das Dekret vom 9. Februar...
Die Regierung hat das Dekret vom 9. Februar...
Die Regierung hat das Dekret vom 9. Februar...

Madrid. Eine amtliche Depesche aus Manila...
Madrid. Eine amtliche Depesche aus Manila...
Madrid. Eine amtliche Depesche aus Manila...

London. Unterhaus. Mac Kell fragt die Regie...
London. Unterhaus. Mac Kell fragt die Regie...
London. Unterhaus. Mac Kell fragt die Regie...

Paris. Deputiertenkammer. Millerand fragt...
Paris. Deputiertenkammer. Millerand fragt...
Paris. Deputiertenkammer. Millerand fragt...

Österreich-Ungarn. Wien. Wie offiziell gemeldet wird, sind von den...
Wien. Wie offiziell gemeldet wird, sind von den...
Wien. Wie offiziell gemeldet wird, sind von den...

der Dagar) verflochten. Von nun an liegt Kapiti...
der Dagar) verflochten. Von nun an liegt Kapiti...
der Dagar) verflochten. Von nun an liegt Kapiti...

„In „Bienenblatt für den deutschen Buchhandel“...
„In „Bienenblatt für den deutschen Buchhandel“...
„In „Bienenblatt für den deutschen Buchhandel“...

Die Wagnerblätter geben auch heute wieder...
Die Wagnerblätter geben auch heute wieder...
Die Wagnerblätter geben auch heute wieder...

der Chartered Company mehr mit denen der Kolonien...
der Chartered Company mehr mit denen der Kolonien...
der Chartered Company mehr mit denen der Kolonien...

Die Regierung hat das Dekret vom 9. Februar...
Die Regierung hat das Dekret vom 9. Februar...
Die Regierung hat das Dekret vom 9. Februar...

Madrid. Eine amtliche Depesche aus Manila...
Madrid. Eine amtliche Depesche aus Manila...
Madrid. Eine amtliche Depesche aus Manila...

London. Unterhaus. Mac Kell fragt die Regie...
London. Unterhaus. Mac Kell fragt die Regie...
London. Unterhaus. Mac Kell fragt die Regie...

Paris. Deputiertenkammer. Millerand fragt...
Paris. Deputiertenkammer. Millerand fragt...
Paris. Deputiertenkammer. Millerand fragt...

Österreich-Ungarn. Wien. Wie offiziell gemeldet wird, sind von den...
Wien. Wie offiziell gemeldet wird, sind von den...
Wien. Wie offiziell gemeldet wird, sind von den...

der Dagar) verflochten. Von nun an liegt Kapiti...
der Dagar) verflochten. Von nun an liegt Kapiti...
der Dagar) verflochten. Von nun an liegt Kapiti...

„In „Bienenblatt für den deutschen Buchhandel“...
„In „Bienenblatt für den deutschen Buchhandel“...
„In „Bienenblatt für den deutschen Buchhandel“...

Ortlisches.

Dresden, 10. März.

Heute mittag 12 Uhr hielt der Bürgerausschuß...
Heute mittag 12 Uhr hielt der Bürgerausschuß...
Heute mittag 12 Uhr hielt der Bürgerausschuß...

Madrid. Eine amtliche Depesche aus Manila...
Madrid. Eine amtliche Depesche aus Manila...
Madrid. Eine amtliche Depesche aus Manila...

London. Unterhaus. Mac Kell fragt die Regie...
London. Unterhaus. Mac Kell fragt die Regie...
London. Unterhaus. Mac Kell fragt die Regie...

Paris. Deputiertenkammer. Millerand fragt...
Paris. Deputiertenkammer. Millerand fragt...
Paris. Deputiertenkammer. Millerand fragt...

Österreich-Ungarn. Wien. Wie offiziell gemeldet wird, sind von den...
Wien. Wie offiziell gemeldet wird, sind von den...
Wien. Wie offiziell gemeldet wird, sind von den...

der Dagar) verflochten. Von nun an liegt Kapiti...
der Dagar) verflochten. Von nun an liegt Kapiti...
der Dagar) verflochten. Von nun an liegt Kapiti...

„In „Bienenblatt für den deutschen Buchhandel“...
„In „Bienenblatt für den deutschen Buchhandel“...
„In „Bienenblatt für den deutschen Buchhandel“...

Die Wagnerblätter geben auch heute wieder...
Die Wagnerblätter geben auch heute wieder...
Die Wagnerblätter geben auch heute wieder...

Die Wagnerblätter geben auch heute wieder...
Die Wagnerblätter geben auch heute wieder...
Die Wagnerblätter geben auch heute wieder...

Die Wagnerblätter geben auch heute wieder...
Die Wagnerblätter geben auch heute wieder...
Die Wagnerblätter geben auch heute wieder...

Die Wagnerblätter geben auch heute wieder...
Die Wagnerblätter geben auch heute wieder...
Die Wagnerblätter geben auch heute wieder...



Tagesgeschichte.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Griechenland.

Athen. Die Antwort der griechischen Regierung auf die Kollektionen der Mächte konnten wir schon gestern dem größeren Teile unserer Leser „ausführlich“ mitteilen. Heute liegt nun der Wortlaut der Note selbst vor, den wir der Vollständigkeit halber im folgenden wiedergeben:

„Der Herr, ich habe die Note empfangen, welche Sie mir mit der Bitte zu übersenden. Die Regierung hat mit dem 2. März eine Antwort gegeben, welche die Punkte enthält, welche die Mächte zu verhandeln, die Punkte, welche die Mächte zu verhandeln, die Punkte, welche die Mächte zu verhandeln...“

an die bisherige Gefinnung, von der die Großmächte teilhaftig sind, indem wir sie bitten, dem türkischen Volk zu erlauben, sich zu äußern, wie es regiert sein will.

— Zahlreiche italienische Freiwillige sind unter lebhaften Kundgebungen hier eingetroffen. — Das griechische Vorgesandte „Hydra“ ist gestern von St. Petersburg angekommen.

— Wie die „Agence Havas“ aus Athen meldet, bezeugt die Mobilmachung und Kriegserklärung in Griechenland sehr ersten Schwierigkeiten. Die nach der thessalischen Grenze gefandenen Regimenter sind auf sehr geringem Stande, da die Reservisten der Einberufung vielfach nicht Folge geleistet haben. Auch fehlt es an Offizieren. Es ist möglich, daß man sich gezwungen sehen wird, wenn nötig, zum Aufgebote des Landsturms zu greifen.

Türkei.

Konstantinopel. Wie man der „Pol. Corr.“ aus Konstantinopel schreibt, erfolgte die Auslösung der griechischer Geiseln bei der Einnahme des Forts Sultans auf Attica am 19. v. M. gemacht türkischen Gefangenen durch den griechischen Kreuzer „Miaouli“ auf der Insel Samos aus dem Grunde, weil die Kommandanten der fremden Escadren deren beabsichtigte Fortführung nach dem Pirat mit dem Hinweis darauf unterlagerten, daß Griechenland der Türkei gegenüber formell nicht im Kriegszustand stehe und daher die Gefangenen nicht als Kriegsgefangene betrachten dürften. Die Auslösung fand nicht in dem Hauptort der genannten Insel, Vathy, sondern in Marathicompos statt, um Demonstrationen seitens der Inselbewohner zu verhindern. Gleichzeitig mit den Gefangenen schiffte der Kreuzer „Miaouli“ auch mehrtägigen Proviant für sie aus. Die Behandlung der Gefangenen war nach türkischen Auslagen fortwährend eine gute.

— Über die Entwidlung der türkischen Streitmacht in Mazedonien wird weiter gemeldet: Die Reiterbrigade von Saloniki wurde nach Seres und gegen die bulgarische Grenze beordert. Nach dem allgemeinen Aufmarschplan gegen Griechenland stehen bei Janina 1 1/2 Infanteriebrigaden, 6 Gebirgsbatterien und 2 Schwadronen, bei Elafina 2 Infanteriebrigaden, 12 Feldbatterien und 4 Schwadronen, bei Votholara (?) (Eleutherosi? Ptochori?), Seltsie, Serona und Tzipo-Hisar (Kastell) Gruppen zu 20 Bataillonen, 4 bis 6 Feldbatterien und 1 bis 2 Schwadronen, bei Raika die Reserve. Die Teilgruppen bleiben dem Oberkommandierenden überlassen. Die Besatzung der 120 Grenzbatterien wurde vergrößert und der Grenzschutzdienst durch Streifenkommandos in Stärke von einer Compagnie verstärkt. Ranea. Der Kommandant der gemischten Detachements, Anoretis, hatte der schon gestern gemeldeten Aufforderung an den griechischen Bischof von Thessaloniki, Ranea mit erster Gelegenheit zu verlassen, die Mitteilung hinzugefügt, er werde bis zum Ausbruch seiner Kreuzzüge als Gefangener betrachtet werden. Hierauf erwiderte Anoretis, er werde sich nur der Gewalt unterwerfen. Anoretis erklärte ihm alsdann, daß er nicht zögern werde, Gewalt anzuwenden. Diese Maßregel ist auf alle in Ranea wohnenden griechischen Untertanen, darunter drei Zeitungsredakteure und das Personal des Konsulats, ausgedehnt worden.

— Nachdem die Aufständischen eine Summation an die Türken im Fort Hierapetra gerichtet hatten, sich zu ergeben, und die Türken die Übergabe verweigert hatten, eröffneten die Insurgenten das Feuer auf das Fort. Der auf der See liegende italienische Kreuzer feuerte, um die Aufständischen fernzuhalten.

Mitris.

Bretoria. Präsident Krüger hat sich nach Bloemfontein begeben, um über die Frage eines engeren Zusammenhanges zwischen Transvaal und dem Orange-Freistaat zu verhandeln.

Örtliches.

Dresden, 10. März.

— An der am 8. und 9. März in der hiesigen Dreikönigsschule abgehaltenen Konferenz nahmen 22 Oberprovinzialrat teil. Es konnte sämtlichen Vorkäufen die Rechte zugesprochen werden, und zwar erhielten als wissenschaftliche Hauptgegenstände 3 II, 3 III, 3 IV, 3 V, 3 VI, 3 VII und 3 VIII.

— Aus amtlichen Bekanntmachungen. Ende Mai d. J. wird die Stelle des Armenarztes im 15. Bezirk (Antonsplatz) frei. Bewerber um diese Stelle, die im Distrikte wohnen oder so bald als möglich dorthin Wohnung nehmen müssen, haben ihre Gesuche unter Beifügung eines Lebenslaufes und beglaubigter Abschriften ihrer Zeugnisse sowie eines in der Kanzlei des Armenamtes zu entnehmenden und von ihnen auszufüllenden Fragezettels spätestens am 20. v. M. bei dem Armenamt einzuwenden. — Bei der hiesigen Dreikönigsschule ist für den 1. Juli d. J. eine mit 1800 M. Anfangsgeld ausgestattete Stelle eines nicht hängigen wissenschaftlichen Lehrers zu besetzen. Geeignete Bewerber, welche die Lehrbefähigung in Deutsch, Französisch und

Englisch für Oberklassen und in Lateinisch für Mittel- oder mindestens für Unterklassen aufweisen können, haben ihre Gesuche unter Beifügung eines Lebenslaufes und der Zeugnisse bis zum 31. d. M. in der Kanzlei des hiesigen Schulrates, Altkönigstr. 3. Obergeschoß, einzulegen. — Von morgen ab wird die Schaumburger Straße (zwischen der Königstraße und der Eilenburger Straße) wegen Rohrleitung bis auf weiteres für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Der Allgemeine Handwerkerverein zu Dresden hielt gestern seinen letzten Familienabend in diesem Winter ab. Die Veranstaltung, welche im Zoologischen Garten stattfand, war sehr zahlreich besucht und nahm einen äußerst befriedigenden Verlauf. Der Verein hatte diesmal die bekannten „Kochweiner Schäger (Muldenthaler)“, die unter der erfolgreichen Leitung des Hrn. Emil Winter stehen, zur Ausführung eines humoristischen Konzerts gewonnen. Neben einigen Quartettstücken — von denen „Der Handhieb“ nach Schiller besonders gelobt — brachten die Genannten (7 Herren) in abwechslungsreicher Aufeinanderfolge eine Reihe humoristischer Couplets, Soloszenen und Duette — größtenteils eigene Erfindungen der Sänger — zum Vortrag, welche dem lehrhaftesten Beifall der Zuhörer fanden. Hervorzuhellen sind die geschickten Damenbartheleonen des Hrn. Gersten. Große Heiterkeit tief ein humoristisches Gesangsstück: „Für immer lüchert“ von Winter hervor, das die Heiterkeit der Darsteller in günstiger Weise erkennen ließ. Ein frohbelobter Ball hielt hierauf die Festlichkeit noch lange besessenen.

Der Verein gegen Armut und Bettelerei wendet sich in einer Ankündigung in der heutigen Nummer unserer Blätter an die bewährte Wohlthätigkeit der Einwohner Dresdens mit der Bitte, ihm getragene Mäntel, Frauen- und Kinderkleider scheinungsreicher zu überlassen; er will diese Sachen an wirklich bedürftig und würdige Arme verteilen, da es oft vorkommt, daß Personen den Mangel an Kleidung und Wäsche zum Vorwand nehmen, um das Bettelgeschloß besser betreiben zu können. Die freundlichen Geber und Geberinnen brauchen nur eine kurze Mitteilung an die Geschäftsstelle — Elbgraben 8 — gelangen zu lassen; es werden alsdann die für die Bedürftigen bestimmten Gatten durch einen Beauftragten des Vereins abgeholt werden. — Gleichartig bringt der Verein seine Holzpaläste in Erinnerung und ersucht, ihm Beschlüsse zuzuführen zu lassen, um Arbeiterlose beschäftigen zu können.

Der Wohlthätigkeitsverein „Ergeblicher“ zu Dresden bezieht nächsten Freitag, den 12. März, im Saale des „Teufel“ die Feier seines zwölften Stiftungsfestes. An diesem Abend werden Braueres Hofmeister humoristische Koncertstücke („Original Waldentale von 1854“) aufgeführt. Der Ueberblick aus der Einnahme des Festes soll guten Zusagen willigen, und schon aus diesem Grunde ist ein späterer Besuch der Veranstaltung zu wünschen.

Gestern Abend fand in Meinhards Eden eine zahlreich besuchte Versammlung des hiesigen Christlich-sozialen Vereins statt, welche dessen Vorsitzender Hr. Schneidermeister Willensdorf mit einem Vortrage aufgenommenen Sach auf die Mäßigkeit der König Hoffmeister leitete. Angeleitet war ein Vortrag des Hrn. Hoffmeister a. D. Söder über das Thema: „Carlsie, Englands christlich-sozialer Propaganda.“ Aber den größten Raum in den Ausführungen des Redners nahm eine meißel gehaltene Widerlegung ein u. a. auch von mehreren hiesigen Geistlichen unerschrockener Erklärung ein, die in verschiedenen Zeitungen veröffentlicht worden war und sich gegen den „Christlich-sozialen“ richtete. Nachdem Redner die christlich-soziale Bewegung in England erwähnt hatte, die unter dem Einflusse der mächtigen Persönlichkeit Carlsie gefunden habe, ging er auf die Entstehung und die Ziele der christlich-sozialen Bewegung in Deutschland ausführlich ein und wandte sich im Anschluß an die Ausführungen gegen die oben erwähnte Erklärung, der er im allgemeinen entgegensteht, daß die christlich-soziale Bewegung keineswegs bezwecke, die Kirche als solche und ihre Diener in den Kampf der politischen Parteien hineinzuziehen, sondern die von der Sozialdemokratie dem Christentum entnommenen Volksteile wiederzugewinnen und die noch nicht von der Sozialdemokratie Angezogenen dem Christentum erhalten wollen; auch stelle die christlich-soziale Bewegung nicht aus dem Evangelium heraus bestimmte Forderungen an den Staat, sondern sie wolle nur dahin wirken, daß Staat und Gesellschaft vom Geiste des Christentums durchdrungen würden; schließlich sei damit nicht gesagt, daß nicht auch die Kirche bestimmte Forderungen an den Staat zu richten habe. Nach dieser etwa einstündigen Redezeitung leitete Redner zu seinem Thema zurück und schloß mit einer ausführlichen Darstellung des Lebens und Wirkens Carlsie.

Das hiesige Gymnasium hat Carl Weigand bringt jetzt einen Apparat in den Handel, welcher nach doppelter Richtung hin äußerst praktisch ist. Es ist dies eine neue Universal-Schlaudrolle nebst Feuerlöschapparat „Neptun“. Dieser Apparat bietet zunächst für Gartenbesitzer eine leicht transportable und äußerst praktische Schlauchwinde zum Befestigen des Gartens; für das Grundbesitz selbst ist er außerdem als ein sofort bei Feuergefahr in Thätigkeit zu setzender Hydrant zu benutzen. Für alle Rabalen, ferner für Theater, Koncert-

sale, Hotels, Krankenhäuser, Kirchen, kurz für alle Gebäude, in welchen ein lehrhafter Vortragsverfehr stattfinden und welche Wert- und Raumgegenstände bergen, ist dieser neue Apparat „Neptun“ als praktisches und einfaches Löschwerkzeug zu empfehlen. Der „Neptun“ zeichnet sich besonders dadurch aus, daß er jederzeit lehrhaft durch Aufbrechen des Wasserhahns in Thätigkeit tritt und nur von einer Person in Funktion gesetzt werden kann. Ein solcher Apparat ist zur Zeit in dem Schaufenster des genannten Geschäfts in der König Johannstraße 19 ausgestellt und erregt durch seine große Einfachheit und in die Augen springende praktische Verwendung allgemeines Interesse. Wegen näherer Auskunft wende man sich an das Comptoir (Johannesstraße 12) der genannten Firma, welche den Alleinverkauf für ganz Deutschland innehat und überall Vertretungen anstellt.

Aus dem Polizeiberichte. Seit einiger Zeit tritt hier eine Betrügerin auf, welche sich die Namen Büttner, Hüger, Weber, Richter, Gardt und Enger beilegt und unter Weinen und Schlägen und unter der Angabe, sie sei aus Leipzig oder Grotzenhain zu Besuch nach Dresden gekommen und habe ihr Vormonats mit der Rückfahrkarte verloren, die verschriebenen ihre ganz fremden Personen, Geldbeträge bis zu 5 M. zu entlocken weiß. Die Unbekannte ist 28 bis 30 Jahre alt, von mittlerer Größe, hat schwarzes Haar, gelblich Gesicht, trägt gegenwärtig ein schwarzes Jackett und Kaputt, und soll einen auffallend hohen Leib haben. Wenn sie wieder irgendwo auftreten sollte, bittet man, sie dem nächsten Polizeibeamten zu übergeben. — In der Nilsdörffer Post hat am Dienstag nachmittags ein 28 Jahre alter Kaufmann aus unauferlässiger Ursache durch Erschießen sich den Tod gegeben.

Nachrichten aus den Landesteilen.

Die Innung Leipziger Buchdruckereibesitzer hielt vorgestern Abend eine außerordentliche Hauptversammlung ab, um über einen Minimaltarif für die Berechnung von Druckarbeiten zu beraten. Der vorgelegte Entwurf wurde auf Grund eines vom Vorstande des Deutschen Buchdruckervereins für das Königreich Sachsen aufgestellten Tarifs ausgearbeitet und den Leipziger Verhältnissen angepaßt. Der Tarifentwurf selbst ist im wesentlichen die bisher in Leipzig üblichen Druckpreise an; er soll in der Hauptsache dazu dienen, eine möglichst einheitliche Preisgestaltung herbeizuführen und die Konkurrenzschreitungen hintanzuhalten. Zu diesem Zwecke sind dem Entwurf die in der Innung und dem Innungsverbande auch weitgehende Strafbestimmungen eingeräumt worden, die gegen diejenigen Mitglieder Anwendung finden sollen, welche die Bestimmungen des Tarifs in gröblicher Weise verletzen. Der Entwurf, welcher am 1. April 1897 in Kraft treten soll, wurde mit geringen Abänderungen von der Versammlung einstimmig angenommen. — Im Baugewerbe bereitet sich in Leipzig gegenwärtig wieder eine Lohnbewegung vor; es waren zu gestern Abend eine Maurer- und eine Zimmererparlamentation abgehalten worden, die sich beide mit der Lohnfrage beschäftigen sollten. Der Verband der Bauarbeiter für Leipzig und Umgebung“ hatte in einer gestern nachmittags abgehaltenen Versammlung bereits zu der ganzen Angelegenheit Stellung genommen, und es war beschlossen worden, an die beiden Gewerkschaften folgende Schreiben abzuweisen: „Nachdem die Innung geprüfter Maurer- und Zimmermeister, ferner der Verband der Bauarbeiter für Leipzig und Umgebung“ und ebenso die Gewerkschaft praktischer Maurer- und Zimmermeister beschlossen haben: 1) den Mindestlohn unter gewissen Bedingungen vom 1. April d. J. ab für Maurer und Zimmerer von 45 Pf. auf 48 Pf. zu erhöhen, und zwar mit der Einschränkung, daß die älteren Gesellen und die im ersten Jahre arbeitenden Junggeleuten 5 Pf. weniger, als 43 Pf. Mindestlohn erhalten, und 2) die sechsstündige Arbeitszeit beizubehalten, teilen wir hierdurch mit, daß die einmündigen Körperkräftigen einen neuzugewonnenen Ausfluß, bestehend aus sechs Maurer- und drei Zimmermeistern, großtätig haben. Dieser Ausfluß ist beauftragt, mit einem von Ihnen zu wählenden, aus sechs Maurern und drei Zimmerern zu bestehenden Ausschusse die näheren Bedingungen festzusetzen. Wir dürfen in Ihrem als wie in unserem Interesse erwarten, daß Sie die Wahl Ihres Ausschusses baldmöglichst vornehmen und uns die Namen mitteilen werden.“ Wie aus diesen Beschlüssen der Arbeitervereinigungen hervorgeht, sind letztere den Gewerkschaften weit entgegengekommen. Es steht zu erwarten, daß die letzteren sich mit den Anforderungen der Meister einverstanden erklären werden. — Gestern Abend kam im Schloßhause des Lehrerseminars zu Plauen i. V. Feuer aus. Zum Glück war der Brand bald bemerkt worden, so daß er mit Hilfe der eigenen Löscheinrichtung und durch schnelles Eingreifen der Seminaristen bald beseitigt werden konnte. — Das hiesige Elektrizitätswerk in Plauen i. V. wird in nächster Woche das erste (Probe-) Licht abgeben. — Dem Webermeister Christian Friedrich Dehlschlagel, welcher jetzt mehr als 30 Jahren ununterbrochen in der Weberei von Reinhold u. Sohn in Plauen i. V. thätig ist, wurde das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen.

Fern von Madrid.

Roman von Joachim v. Böhm.

(Fortsetzung.)

Dies war der Augenblick, in dem aller Gewohnheit gemäß der kleine Herr, nach dem andern Rockfang langend, die Brauen hochzog: „Rein verreckter Teufel, ich bin mir bemüht, doch ich sehe ein: „Rein Sach! ist mein Sach, und Deins ist Deins“ rüßerte; immerhin aber stehe ich hier mit dem Vortritt des Menschen, in dem, wie ich kalkuliere, Ihre Jahre doppelt genommen sind. — Wohl weiß ich, daß Sildow unter den gegenwärtigen Verhältnissen behalten — ebensoviel heißt das: Den Rudolf hüßlich frumm machen, auf daß der Sach mit Sorgen bequem zu liegen kommt. „Avers de Sorg, dat's n Wandervogel.“ Will alles zugestehen! Die Gegenwart hat kein Herz für die Landwirtschafft, der Karren ist hier so verfahren, wie nur möglich, aber liegen zu lassen, was unter dieäder geraten ist, darf nicht Sache eines Mannes sein, der es vermag, sich moralisch mit den Verhältnissen zu messen.“

Kurt brühte die Hand des Justizrates und ging. In dem Gewölbe hallte der Schritt, in seiner Seele hallte das Wort nach. Mitterweile war eine andre Landequipe herangekrocht, um ebenfalls vor dem Hause Halt zu machen; fortsetzt bis ins Kleinste, aber ohne jeden Luxus, die großen braunen Wänter, der Reiter in dunkler Livree. Der dem offenen Jagdwagen Entsteigende, ein großer Herr in den sechzigsten Jahren, umfing

das Sildower Gesicht mit raschem, prüfendem Blicke, und ging dann, leicht zögernd, die ausgestretenen Treppentufen empor.

„Der Herr Baron aus Warkendorf“, meldete die Bediente unter tiefer Verneigung in den Knien, während der Gast, der da ging, mit dem, der da gekommen, in der Thür den Gruß tauschte.

„War wohl der Sildower?“ sagte, die kleine Hand des Justizrates in seiner fräftigen verschwinden lachend, der Baron von der Burg und machte es sich in der Hofeide bequem.

„Rein andrer.“ „So — so! Hab' allerhand in der Stadt zu besorgen und wollte dabei noch Ihnen sehen. Wie geht's Ihnen, alter Freund?“

„Danke! dankt! Die Damen wohl?“ „Na ja, bis auf die Rosen in der Stimmung bei meiner Gnädigen, augenblicklich; man wird alt, wissen Sie!“

Der Justizrat rüßte die Brille und schaute scharf nach dem Gaste herüber.

Das Antlitz des Barons zeigte fräftige Züge, die Hautfarbe war gebräunt, Haar und Bart noch pfeilschwarz; in den mächtigen Augen barg sich der gelegentlich mit jugendlichem Feuer hervorbrechende Funke. Die Linienfalte auf der Stirn — ebenfalls nicht chronisch — war für den Justizrat heute der Hinweis auf einen fräftigen Tag.

Das Glas wurde gefüllt, geleert und in schweigender Anerkennung der vorzüglichsten Marke abermals zur Fällung hingehalten, während die beiderseitigen Interessen wie der Brand in Dombrom, die in Steinbof ausge-

brochene Klauenfende und die Vermutung, daß möglicherweise die Aste nicht halten dürfte, was der Palm versprochen, nacheinander in den Kreis der Besprechung traten. Daß der junge Mann über alle Kalamität der Gegenwart hinweg mit Ströblow einen guten Kauf gemacht, stand fest. Der sah überhaupt in einer guten Kiste.

Der Justizrat räusperte sich: „Ist es wahr, Herr Baron, was sich die Leute erzählen, den jungen Mann hätte angeklöpft, und Fräulein Carla?“

Der Baron ließ die Hand auf den Tisch fallen: „Angeklöpft? Aus, da zögert man eben mit dem „Heren“, und die Sache ist abgethan! Dennoch hat er sich in aller Form, und daß man es dazu hatte kommen lassen, daß ich auch ihm gegenüber einer jener kühlen Ablehnungen vom Stoppel lassen mußte, die mir, trotz aller Übung darin, geradezu widerwärtig sind, das ist's, was mich verbrüht! Habe mein Auge allseitig offen dafür gehabt; oft genug bildeten zerrüttete Verhältnisse den Hintergrund der Werbung. Hier aber begegnete die taufenden Fühlhörner einem Charakter! Dabei alte Familie, ansprechende Persönlichkeit, das ganze Herz voll Liebe, und — die Carla wollte ihn absolut nicht! Fatal. Denn daß die Geschichte dem Manne nahegeht, liegt auf der Hand. Da kenne einer die Weber aus.“

„Rein lieber Baron, das Karting ist in seinem Recht! Tapferes Mädchen!“ — Will sich trotz der Strömung kühler Verständigung in der ganzen Erzählung ihren Anteil an Lebensglück nicht verkäufen lassen. Was für ein junges Menschenherz ist, das

will nicht nur entzünden, wie hier, das will partout selber krennen.“

„Na, na! Das Verliebtsein ist in seiner Gefahr keine zu unterschätzende Gewalt. Es macht die Leute leichtsinnig und verdrückt, schwermütig und erhaben, alles im Wechsel. Glauben Sie mir: ein allmächtiges Anglimmen des Herzens, wenn das Band auf Hochachtung und Sympathie gegründet ist, führt sicherer zu dem Ziel einer guten Kameradschaft, in die jede glückliche Ehe schließlich auslaufen muß, als wenn der ganze Gefühlapparat von Hause aus unter Hochdruck arbeitet. Ist 'ne gefährliche Sache; die Nader laufen sich ab, Schrauben werden locker. Ich weiß aber, daß ich trotz aller Jagstolgerlei zu Ihnen als zu einem unverbesserlichen Schwärmer nach dieser Richtung hin ebe. Also laß ruhn die Toten!“ — Sagen Sie mal, lieber Justizrat, um auf die Verhältnisse in Sildow zu kommen — faule Geschichte das, wie?“

„Freilich, freilich, aber nicht rettungslos. Nur — der Graf ist noch einer Seite hin bestimmt und nach der andern gerade das Gegenteil! Er steht der Möglichkeit, sich aus den verwickelten Verhältnissen überhaupt heraus zu rappeln, durchaus als Zweifler gegenüber — wenn aber, nun dann bedarf es seiner Meinung nach des festen Willens, um die Geschichte am Bändel zu haben; daß der Bau auf die eigene Kraft des Fundamentes der Erfahrung bedarf, wird fürs erste übersehen. In dem Mann steckt übrigens etwas, noch außerhalb des Jagstolgers; ich kann nicht anders soen, als daß er mit ausnehmend gut gefallen hat.“ (Fort. folgt.)

Vermischtes.

Seemannslos. Ein Passagier des Dampfers „Prinz Wilhelm I.“ der Linie Antwerpen-Brüssel...

Zum Untergange eines deutschen Dampfers bei Newport, aber von dem einzigen Tote berichtet wurde, erkrankt man jetzt nachfolgend: Es gilt als sicher, dass das verunglückte Schiff der Hamburger Dampfer „Syracusa“ ist.

Wetter gegen Morgen fand in Elbing ein großer Brand in dem Gebäude der Stadtkasse statt. Dem Feuer fielen zwei Menschen zum Opfer...

Im Bergwerk Couchant du Fleno (Belgien) ist als die Bergleute arbeiten nach beendeter Schicht zu Tage kamen, das Teil des Bergwerks...

waren und sich mehr als 3 km von der Straße entfernt hatten, holte der Reiter sie zurück ein und blieb, da er sie nicht selbst zum Rückzug bewegen konnte...

Blumen im Winter bezieht das kalte nördliche Europa hauptsächlich aus den ausgedehnten Blumenzuchtgegenden der Riviera. Die Engländer wollen sie mehr und mehr von der Riviera emancipieren...

Gestern gegen Morgen fand in Elbing ein großer Brand in dem Gebäude der Stadtkasse statt. Dem Feuer fielen zwei Menschen zum Opfer...

Statistik und Volkswirtschaft.

Am Jahresende der Deutschen Reichsbank erschienen mit den folgenden: Einlage der Rückstellungen...

Der Reichsbank sind im Laufe des Jahres 1896 210 799 862,00 M. an Gold in Barren und sonstigen Formen...

Der Gewinn an diesen Wecheln hat 2 061 078,68 M. gegen 7 9 885,14 M. im Vorjahre betragen...

Die Reichsbank hat im Laufe des Jahres 1896 210 799 862,00 M. an Gold in Barren und sonstigen Formen...

Wahrschau und verlässt das Unternehmen am Schluß desselben nach über 800 000 engl. Pf. Kapital...

Der Reichsbankbericht der Straßenbahn Hannover betont, daß trotz vieler Störungen durch unangenehme Regen- und Schneeeinwirkungen...

Die in diesem Jahre abgehaltene allgemeine Versammlung der Reichsbank-Interessenten Norddeutschlands beschloß folgende Resolution: „Die am Freitag, 29. Februar 1897, in Hamburg...“

Die Reichsbank-Schlichter Jestrallbach in Düsseldorf wird in der heutigen Nummer wieder wiederholt eine Bekanntmachung, betreffend die Bestellung des Liquidations-Experten an der Reichsbank...

Wäder und Reisen. Hildesheim (Hilf). Der „Hildesheimer Hof“, welcher sich unter der Leitung des Hrn. J. Wasth...

Table with 2 columns: Day, Event. Contains dates from Monday to Sunday with corresponding events.



Witz-Rabinetti (H. Heiberg) (H. H.). Dienstag und Freitag von 10-11 Uhr für Studien frei.
Hörsaal (Hörsaal) und Gemalgalerie (Johannum I. Hofstrasse) 10-11 Uhr 50 Pf. Sonn- und Feiertags 11-12 Uhr 25 Pf.

die die Feindseligkeiten demnachst in der Nähe von Atria beginnen werden.
Paris, 10. März. Der „Figaro“ meldet: Der Telegrapheninspektor Etienne wurde bei Wegung der Telegraphenlinie zwischen Poango und Libreville von seinen Begleitern im Wambambalbe ermordet.

Gewinne 3. Klasse 131. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig, den 9. März 1897.

Table with columns: Nr., Wert, Gewinn, and names of winners. Includes entries like 80192 50000 bei Herrn Wilhelm Berger in Wöhrle.

Table with columns: Nr., Wert, Gewinn, and names of winners. Includes entries like 96291 15089 27907 29628 36301 38305 46354 53698.

Table with columns: Nr., Wert, Gewinn, and names of winners. Includes entries like 1667 2664 3733 8858 10177 15842 16412 17165.

Table with columns: Nr., Wert, Gewinn, and names of winners. Includes entries like 1915 10351 11485 14001 15114 16883 17265 18311.

Table with columns: Nr., Wert, Gewinn, and names of winners. Includes entries like 211 769 895 2087 2338 2619 3741 4277 6054 6810.

Table with columns: Nr., Wert, Gewinn, and names of winners. Includes entries like 31 425 658 51 860 94 947.

Table with columns: Nr., Wert, Gewinn, and names of winners. Includes entries like 51 62 118 32 74 384 429 82 789 990.

Table with columns: Nr., Wert, Gewinn, and names of winners. Includes entries like 1018 51 62 118 32 74 384 429 82 789 990.

Table with columns: Nr., Wert, Gewinn, and names of winners. Includes entries like 2006 265 90 356 82 487 68 508 17 91 060 2 20 884 98.

Table with columns: Nr., Wert, Gewinn, and names of winners. Includes entries like 2006 265 90 356 82 487 68 508 17 91 060 2 20 884 98.

Telegraphische Nachrichten.

Zweite Ausgabe.

Berlin, 10. März. Die Budgetkommission des Reichstages hält heute wegen Erkrankung des Referenten keine Sitzung ab.

Köln, 10. März. Die „Köln. Ztg.“ aus Kanda vom 9. d. Mts. meldet, haben auch vor den Thoren Kandas Kämpfe der Paschibegs mit den türkischen Streitkräften.

Wien, 10. März. Dem „Neuen Wiener Tagblatt“ zufolge sind sich Österreich-Ungarn, Deutschland und Neapel bereits darin einig, daß sie die Antwort Griechenlands für unbefriedigend erachten.

Wien, 10. März. Die von den Zeitungen nach einer Depesche der „Graz. Tages-Post“ gemeldete Kriegsbereitschaft eines Bataillons des 87. Infanterieregiments behufs eventuellder Einschiffung nach Areta stellt sich als vollkommen aus der Luft gegriffen heraus.

Wien, 10. März. Das Gesamtergebnis der gezeigten Reichstagswahlen ist folgendes: Gemäßlich 2 Christlichsozialen, 2 Sozialdemokraten, 4 Nationalkonservativen.

Konst., 10. März. (Nachricht der „Agenzia Stefani“ aus Kana.) Das vor einigen Tagen gemeldete, später in Rede gefallene Massaker von Nafelmenen in Sittia wird jetzt bestätigt.

Paris, 10. März. Die gemäßigten Blätter erklären: Die Antwort Griechenlands dürfte, obwohl sie vorwiegend neue Verhandlungen veranlaßt, die Wächte nicht hindern, die in der Sommenation angeordneten Zwangsmaßregeln anzuwenden.

Athen, 10. März. (Havas-Nachricht.) Gestern erfährt man nur über Derzafleien, daß die Christen unter Anrakas Hierapetra mit Kanonen angegriffen, aber von der Belagerung zurückgeschlagen wurden.

Athen, 10. März. (Havas-Nachricht.) Gestern erfährt man nur über Derzafleien, daß die Christen unter Anrakas Hierapetra mit Kanonen angegriffen, aber von der Belagerung zurückgeschlagen wurden.

Konstantinopel, 10. März. (Nachricht der „Wiener Tel.-Rex-Ver.“) Die leitenden militärischen Kreise erklären, daß eine Offensive gegen Griechenland nicht geplant werde, und daß Ebdem Pascha den Befehl erhalten habe, sich streng defensiv zu verhalten.

Konstantinopel, 10. März. (Nachricht der „Wiener Tel.-Rex-Ver.“) Die leitenden militärischen Kreise erklären, daß eine Offensive gegen Griechenland nicht geplant werde, und daß Ebdem Pascha den Befehl erhalten habe, sich streng defensiv zu verhalten.

Konstantinopel, 10. März. (Nachricht der „Wiener Tel.-Rex-Ver.“) Die leitenden militärischen Kreise erklären, daß eine Offensive gegen Griechenland nicht geplant werde, und daß Ebdem Pascha den Befehl erhalten habe, sich streng defensiv zu verhalten.

Konstantinopel, 10. März. (Nachricht der „Wiener Tel.-Rex-Ver.“) Die leitenden militärischen Kreise erklären, daß eine Offensive gegen Griechenland nicht geplant werde, und daß Ebdem Pascha den Befehl erhalten habe, sich streng defensiv zu verhalten.

Konstantinopel, 10. März. (Nachricht der „Wiener Tel.-Rex-Ver.“) Die leitenden militärischen Kreise erklären, daß eine Offensive gegen Griechenland nicht geplant werde, und daß Ebdem Pascha den Befehl erhalten habe, sich streng defensiv zu verhalten.

Konstantinopel, 10. März. (Nachricht der „Wiener Tel.-Rex-Ver.“) Die leitenden militärischen Kreise erklären, daß eine Offensive gegen Griechenland nicht geplant werde, und daß Ebdem Pascha den Befehl erhalten habe, sich streng defensiv zu verhalten.

Restaurant Redlichhaus, Dresden-Altstadt, an der Carolabrücke, neu eröffnet. Gustav Ritter, Wirth, früher Hotel „Burg Wettin“, Chemnitz. 1900

Kayser's Hôtel schwarzer Adler. Pirna.

!!! Schmerzlos !!! Plombieren der Zähne durch electr. Kataphorese. Jeder Zahn wird in wenigen Minuten absolut unempfindlich gemacht!

Zahnarzt Dr. med. Hamecher. Prager Strasse 28, II. — Telefon 1, 608.

Table with columns: Wasserstände, Meiden, Hier, Gier, Gibe, and various measurements in centimeters.

Waffel-Specialität H.C.F. DESSERT HANNOVER. Gesetzlich geschützt. Hannoversche Cakes-Fabrik H. BAHLSEN.

Dresdner Bank. Dresden, Wilsdruffer Strasse 8. II. Depositen-Kasse: Prager Strasse 39. Berlin, Hamburg, London, Nürnberg, Fürth. Aktienkapital: 85 000 000 Mark. Reservefond: 19 500 000 Mark.

Table showing interest rates for Depositen-Kassen: bei täglicher Verfügung 2%, einmonatlicher Kündigung 2 1/2%, dreimonatlicher 3%, sechsmonatlicher 3 1/2% pro anno.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämtlichen Kassen in Empfang genommen werden.

Die Wechselstube der Bank kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Aktien und Prioritätsanleihen, sowie fremdländische Geldorten und führt kommissionarische Aufträge zu den ooculanten Notierungen hier und an auswärtigen Börsen aus.

Die Coupons-Kasse besorgt die Einlösung sämtlicher zahlbaren Coupons und Dividendenscheine, beziehentlich deren Verwertung zu günstigsten Kursen und erbetet sich zur Einholung neuer Couponsbogen.

Die Haupt-Kasse besorgt die Aussahlung von Geldern, kauft und verkauft Tratten und Anweisungen auf sämtliche europäische und ausländische Plätze und stellt Kreditbriefe aus, sowohl für Reisezwecke, als für Warenbestelle.

Die Lombard-Kasse gibt Vorschüsse auf börsennotierte Wertpapiere. Die Effekten-Kasse übernimmt die Kontrolle von auslosbaren Effekten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und offener Depots und die Verwaltung der letzteren.

Venedig. Hotel d'Italie & Bauer — Bauer Grünwald.

Dresdner Börse, 10. März 1897.

Table of stock prices for various companies and bonds, including 'Dresdner Aktien', 'Dresdner Obligationen', and 'Dresdner Wechsel'.

Table of stock prices for various companies and bonds, including 'Dresdner Aktien', 'Dresdner Obligationen', and 'Dresdner Wechsel'.

Table of stock prices for various companies and bonds, including 'Dresdner Aktien', 'Dresdner Obligationen', and 'Dresdner Wechsel'.

Table of stock prices for various companies and bonds, including 'Dresdner Aktien', 'Dresdner Obligationen', and 'Dresdner Wechsel'.

Table of stock prices for various companies and bonds, including 'Dresdner Aktien', 'Dresdner Obligationen', and 'Dresdner Wechsel'.

Table of stock prices for various companies and bonds, including 'Dresdner Aktien', 'Dresdner Obligationen', and 'Dresdner Wechsel'.

Die im Kursblatt der Industrieaktien vorgezeichneten Biften bezeichnen die Abkühlung bei der Lagerung...

Neueste Börsennachrichten.

Dresdner Börse, 10. März. Die Börse ist heute an der Auffassung...

Berlin, 10. März. Proben für die Deutsche Reichsbank...

Frankfurt a. M., 10. März. Die Börse ist heute an der Auffassung...

Wien, 10. März. Die Börse ist heute an der Auffassung...

Paris, 10. März. Die Börse ist heute an der Auffassung...

London, 10. März. Die Börse ist heute an der Auffassung...

Stettin, 10. März. Die Börse ist heute an der Auffassung...

Magdeburg, 10. März. Die Börse ist heute an der Auffassung...

Halle, 10. März. Die Börse ist heute an der Auffassung...

Leipzig, 10. März. Die Börse ist heute an der Auffassung...

Dresden, 10. März. Die Börse ist heute an der Auffassung...

Chemnitz, 10. März. Die Börse ist heute an der Auffassung...